



streicher festival

auf historischen Instrumenten

mit John Holloway, Eunice Brandão, Sigiswald Kuijken, Chiara Banchini,
Richard Tunnicliffe, Elizabeth Wallfisch und vielen mehr
Alle Veranstaltungen im Konservatorium Zürich · Florhofgasse 6

11. – 17. Mai 1998

neues
forum
für alte
musik

Neues Forum für
Alte Musik
Hofstrasse 117
Postfach 517
CH-8044 Zürich
Telefon/Telefax:
01-252 63 23

Vorstand:
Luiz Alves da Silva
Reto Cuenz
Monica Ehram
Corinne Holtz
Matthias Weilenmann

Patronatskomitee:
Alice und Nikolaus
Hamoncourt
Alexander Pereira
Peter Reidemeister

Billett-Reservation:
Telefon/Telefax
01-252 63 23
Sekretariat
Gestaltung
Jacqueline Schöb

Fotografie Titelseite:
Rut Himmelsbach

ASPEKTE

Am Anfang stand der Gedanke, nach dem überaus erfolgreichen „Tastentag“ im Sommer 1995 ein kleines Festival den historischen Streichinstrumenten zu widmen. Daraus ist eine Woche der Begegnung geworden, deren Intensität nicht nur durch die Dichte der Veranstaltungen geprägt sein wird.

Es war uns ein Anliegen, die in Konzerten und kürzeren Rezitalen auftretenden MusikerInnen auch in der Diskussion und beim Unterrichten zu erleben. Es war ein weiteres, „Nebenlinien“ zu ziehen: dazu gehören die auf die Spielpraxis hinweisenden Veranstaltungen des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Zürich und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien, wie auch das Referat von Thomas Drescher am Sonntag. Dieser Abschlussstag bietet zusätzlich ein Forum für MusikerInnen der erweiterten Region Zürich: in Rezitalen erklingen Werke verschiedenster Herkunft in den Besetzungen Streichquartett, Cello solo, sowie Violine und Viola da gamba mit Basso Continuo. Hinzuweisen ist aber auch auf das Konzert des Streicherkollegiums von Konservatorium und Musikhochschule Zürich unter der Leitung von Chiara Banchini (Donnerstag, 14. Mai). Die Idee und das Konzept zu diesem Festival ist im Vorstand des NEUEN FORUMS FÜR ALTE MUSIK ZÜRICH geboren und weiterentwickelt worden. Es liegt darum an uns, zu danken: in erster Linie dem Konservatorium und der Musikhochschule Zürich, die aktiver und mitgestaltender Partner ist und uns neben einer vollständigen Infrastruktur mit Rat und Tat zur Seite steht. Dank sei ausgesprochen den weiteren Trägern Universität Zürich und ESTA CH, dem Präsidialdepartement der Stadt Zürich für eine grosszügige Mitarbeit und Schweizer Radio DRSII für die Begleitung während der Woche.

Ohne Gönner wäre eine Veranstaltung in diesem intensiven Ausmass nicht möglich, unser Dank gilt der Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, der Genossenschaft zum Baugarten, der Ernst Göhner Stiftung und der MIGROS (Kulturprozent). Ein weiterer Dank gilt den Persönlichkeiten des Patronatskomitees, die mit ihren Namen das Vertrauen in die Bedeutung einer derartigen Veranstaltung bekunden. Ganz besonders unterstrichen sei zuletzt der Dank an die vielen HelferInnen, die im Hintergrund dieses Festival zu einem erlebnisreichen Fest werden lassen.

Matthias Weilenmann
NEUES FORUM FÜR ALTE MUSIK ZÜRICH



Konservatorium
und
Musikhochschule
Zürich
Florhofgasse 6
8001 Zürich

Patronatskomitee
des Festivals:
Frans Brüggen
Aria Pesch
Josef Estermann
Claude Starck
Thomas Wagner
David Zinman

Nach vielen Monaten intensiver Vorbereitungen ist es nun soweit: in der Woche vom 11. bis 17. Mai 1998 findet das „Streicherfestival auf historischen Instrumenten“ statt.

Ein- und erstmalig für Zürich ist dieses Festival in verschiedenster Hinsicht: Nicht nur ist es gelungen, eine breitgefächerte Trägerschaft zu bilden, welche das Projekt von allem Anfang an ideell mitgetragen hat. Zahlreich sind weiter die Institutionen und Stiftungen, welche die Durchführung des Projekts durch ihre grosszügige Unterstützung erst möglich gemacht haben, was auch an dieser Stelle herzlich verdankt sei. Und nicht zuletzt konnten zahlreiche namhafte Interpretinnen und Interpreten zur Mitarbeit gewonnen werden, Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa, welche sich seit langem intensiv mit der „alten“ Musik befasst haben und die – als Ausführende wie als Unterrichtende – viele interessante Anregungen und Impulse vermitteln werden.

Wir freuen uns darüber, in dieser Woche die Räume von Konservatorium und Musikhochschule Zürich den „alten Instrumenten“ zur Verfügung zu stellen. Dies ist auch darum sinnvoll, als das Festival Ausgangspunkt und Zentrum für unser Semesterprojekt „Eine Italienische Reise“ bildet, an welchem sich sämtliche Abteilungen unserer Schule, von der Allgemeinen Musikhochschule bis hin zur Musikhochschule, beteiligen – Versuche zu Synergien also auch auf dieser Ebene. Wir wünschen dem Festival schon jetzt den verdienten Erfolg, vor allem ein grosses, interessiertes Publikum, welches das reichhaltige Angebot an Konzerten, Seminarien und Referaten bestimmt umfassend nutzen wird.

Hans Ulrich Lehmann
KONSERVATORIUM
UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH



unterstützt durch:



Universität Zürich
(Musikwissen-
schaftliches Seminar
Florhofgasse 11
8001 Zürich)

Hochschule für Musik
und darstellende
Künste Wien

sowie:
Präsidialdepartement
der Stadt Zürich

Zuger Kulturstiftung
Landis & Gyr
Stiftung zum Baugarten



Gönner Stiftung



Schweizer Radio DRSII

STREICHERFESTIVAL ÜBERSICHT

montag 11. mai

Kleiner Saal 14.30 bis ca. 17.00h
Kleiner Saal 19.30h

workshop John Holloway, Violine
Konzert Three Parts Upon A Ground

dienstag 12. mai

Kleiner Saal 10.00 bis ca. 12.30h
Seminarraum (Florhofgasse 11) 14.30 bis ca. 18.00h
Grosser Saal 19.30h

workshop Eunice Brandão, Viola da Gamba
Symposium Teil I (Musikw. Seminar Universität ZH)
Konzert Ensemble Violadarcho

mittwoch 13. mai

Seminarraum (Florhofgasse 11) 10.00 bis ca. 12.00h
Kleiner Saal 14.30h bis ca. 17.00h
Grosser Saal 19.30h

Symposium Teil II (Musikw. Seminar Universität ZH)
workshop Sigiswald Kuijken, Violine
Konzert Sigiswald Kuijken / Marie Kuijken,

donnerstag 14. mai

Grosser Saal 14.30h bis ca. 17.00h
Grosser Saal 17.30h

Referat Igor Pomykalo
Konzert Streicherkollegium Kons. und Musikh. Zürich
Leitung: Chiara Banchini

freitag 15. mai

Grosser Saal 14.30h bis ca. 16.30h
Grosser Saal 17.30h

Unterricht Richard Tunncliffe, Violoncello
Rezital Richard Tunncliffe, Paul Nicholson

samstag 16. mai

Grosser Saal 10.00h bis ca. 12.30h
Grosser Saal 14.30h bis ca. 16.30h
Grosser Saal - 17.30h

Unterricht Richard Tunncliffe, Violoncello
Unterricht Elizabeth Wallfisch, Violine
Rezital Ensemble CONVIVUM

sonntag 17. mai

Kleiner Saal 10.00h bis ca. 12.30h
Grosser Saal 13.30h
Grosser Saal 14.30h
Kleiner Saal 15.30h
Grosser Saal 16.30h
Grosser Saal 17.30h
Grosser Saal 19.30h

Unterricht Elizabeth Wallfisch, Violine
Rezital Claire Poltinger/Markus Märkl
Rezital Ensemble TURICUM
Referat Thomas Drescher
Rezital Stéphanie Pfister/Damien Simon
Rezital Juris Teichmanis
Konzert Ensemble CONVIVUM

Einzelkarten	Voll	Ermässigt	Studierende
Konzerte	Fr. 38.-	Fr. 27.-	Fr. 16.-
Rezitale (Fr./Sa.)	Fr. 22.-	Fr. 15.-	Fr. 10.-
Rezitale (So.)	Fr. 16.-	Fr. 11.-	Fr. 5.-
Symposium/workshop	Fr. 10.-	Fr. 8.-	frei

Abonnemente	Voll	Ermässigt	Studierende
Ganze Woche	Fr. 294.-	Fr. 198.-	Fr. 84.-
4 Konzerte	Fr. 120.-	Fr. 86.-	Fr. 47.-
Ganzer Sonntag	Fr. 110.-	Fr. 75.-	Fr. 33.-

aktiver Unterricht Montag bis Mittwoch / Freitag bis Samstag
Fr. 60.- pro workshop/Unterricht / Stud. Fr. 40.-
(Für StudentInnen der Musikhochschulen
Zürich/Winterthur frei)

Anmeldungen zu aktivem Unterricht: bis 1. Mai

an das Neue Forum für alte Musik Zürich, Hofstrasse 117, 8044 Zürich
Telefon/Fax: + 41 (1) 252 63 23 (siehe beiliegendes Anmeldeformular)

Ort der Veranstaltungen: Florhofgasse Zürich

Konservatorium und Musikhochschule (Kleiner / Grosser Saal) **Florhofgasse 6**
Musikwissenschaftliches Institut (Seminarraum) **Florhofgasse 11**

Vorverkauf:

Musik HUG, Limmatquai 28-30, 8001 Zürich, Telefon: + 41 (1) 261 16 00
Musikhaus Jecklin: Rämistrasse 30, 8001 Zürich, Telefon + 41 (1) 251 59 00
Billettzentrale BIZZ: Werdmühleplatz, 8001 Zürich, Telefon + 41 (1) 221 22 83



John Holloway

workshop
John Holloway
Violine
14.30 bis ca. 17.00h
Kleiner Saal

max. 3 TeilnehmerInnen:
MusikerInnen
im Berufsstudium
oder mit Berufsausbildung
Die Teilnahme als passive
HörerInnen ist möglich

Konzert
19.30h

Kleiner Saal
Das Konzert wird am
24. 5. um 11h auf
Schweizer Radio DRSII
gesendet

MUSIK DES 17. JAHRHUNDERTS

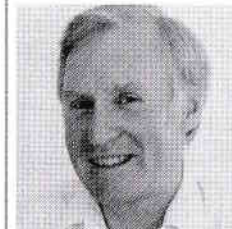
Die Explosion der Instrumentalmusik im 17. Jahrhundert zeigt deutlich Unterschiede in Stil, Aufführungspraxis und gesellschaftlicher Bedeutung. Es war nur im 18. Jahrhundert die Idee eines „goût réunie“ oder eines „vermischten Stiles“ vorhanden: eine Musikmode, die vorgab, die besten Eigenschaften eines „Geschmackes“ in Verbindung mit anderen zu bringen und sie als Verbesserung gelten zu lassen. Davor waren die Unterschiede in Spielweise und Kompositionsart bedeutend. Darum geht es in diesem workshop: herauszustreichen, was die wichtigen Details in der Interpretation der jeweiligen Stile des 17. Jahrhunderts wirklich bedeuten können.

THREE PARTS UPON A GROUND

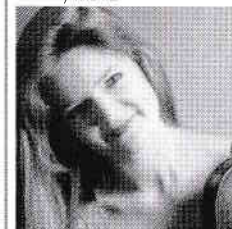
John Holloway, Violine
Stanley Ritchie, Violine
Rachel Podger, Violine
Nigel North, Theorbe
John Toll, Cembalo und Orgel

Werke von Giovanni Batista Fontana,
Giovanni Gabrieli, Johann Pachelbel,
Heinrich Ignaz Franz Biber,
Henry Purcell u.a.

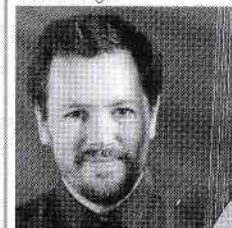
montag 11. mai



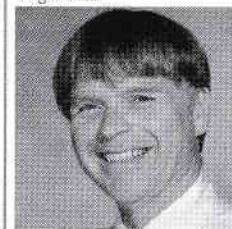
Stanley Ritchie



Rachel Podger



Nigel North



John Toll

dienstag 12. mai



Eunice Brandão

workshop

Eunice Brandão
Viola da gamba
10.00h bis ca. 12.30h
Kleiner Saal
max. 4 TeilnehmerInnen:
MusikerInnen im Berufsstudium
oder mit Berufsausbildung
Die Teilnahme als passive
HörerInnen ist möglich

DEFENSE DE LA BASSE DE VIOLE

Contre les Entreprises du Violon et les prétentions du violoncelle

... le violon, plein d'un malin vouloir contre la viole, prit justement ce tems qui étoit si peu favorable à une belle défense, pour la mettre à exécution, en attaquant avec toutes les machines de guerre et les engins d'Archimèdes.

...Oui, vous violon, avec tous les avantages d'un son mâle que vous avez, vous ne devez néanmoins point effacer les charmes de l'harmonie féminelle qu'a la asse de Viole.

...voilà ce qui fait le violon, il cherche à se procurer un grand espace, d'où se tenant loin des auditeurs, il puisse les flatter, ou son ton aigu être absorbé par la multitude de leurs habits.

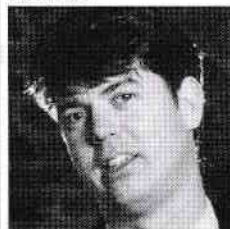
...rien n'équivaut dans le monde à deux Basses de Viole en parallèle...
par: HUBERT LE BLANC / 1740



Guido Balestracci



Alba Fresno



Rolf Lislevand



Massimiliano Raschielli

Konzert

19.30h
Grosser Saal
Das Konzert wird am
17. 5. um 11h auf
Schweizer Radio DRSII
gesendet

VIOLADARCHO

Eunice Brandão, Viola da gamba
Guido Balestracci, Viola da gamba
Alba Fresno, Viola da gamba
Carlo Peliccione, Violone
Rolf Lislevand, Theorbe
Massimiliano Raschielli, Cembalo und Orgel
Werke von Henry Purcell, Tobias Hume,
Arcangelo Corelli und Michel Corrette

SYMPOSIUM

Musikwissenschaftliches
Institut
Universität Zürich
10.00h bis ca. 12.00h
Seminarraum
Florhofgasse 11
(gegenüber Konservatorium
Hauptgebäude)

BILDQUELLEN ZU SPIELTECHNIK UND AUFFÜHRUNGSPRAXIS AUF STEICHINSTRUMENTEN (TEIL II)

5. Die Lira da braccio im humanistischen Kontext Italiens (Antonio Baldassare, Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Zürich)

6. Round Table zu Grundfragen des Beitrages ikonographischer Quellen und ikonologischer Untersuchungen für die musikalische Praxis

workshop

Sigiswald Kuijken
Violine
14.30h bis ca. 17.00h
Kleiner Saal
max. 2 TeilnehmerInnen:
MusikerInnen im Berufsstudium
oder mit Berufsausbildung
die Teilnahme als passive
HörerInnen ist möglich

VIOLINSONATEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

Moderation: Corinne Holtz

In einem Gespräch, in zwei Unterrichtsstunden und in einer offenen Diskussion mit dem Publikum geht es um Mozarts Violinsonaten. Welche Annäherung ist aus aktueller aufführungspraktischer Sicht sinnvoll? Wo sind die Sonaten im Gesamtwerk Mozarts anzusiedeln, und wo stehen sie im Kontext ihrer Zeit?



Marie Kuijken

Konzert

19.30h
Grosser Saal
Das Konzert wird am
21. 6. um 19h auf
Schweizer Radio DRSII
gesendet

SIGISWALD KUIJKEN UND MARIE KUIJKEN

Sigiswald Kuijken, Violine
Marie Kuijken, Hammerklavier
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart



Sigiswald Kuijken

dienstag 12. mai

mittwoch 13. mai

donnerstag 14. mai

Referat

Igor Pomykalo

Wien

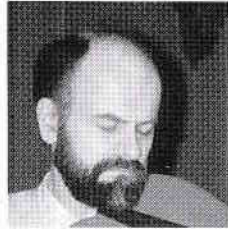
14.30h bis ca. 17.00h

Kleiner Saal

(in Zusammenarbeit mit
der Hochschule für
Musik und Theater Wien)

LIRA DA BRACCIO UND DA GAMBA: REKONSTRUKTION DER SPIELTECHNIK UND DES REPERTOIRES

Lira und Lirone/Lira da gamba zählen zu den wichtigsten Streichinstrumenten der Renaissance und des Frühbarock; sie wurden von führenden MusikerInnen und KomponistInnen dieser Zeit (A. della Viola, A. Striggio d. Ä., G. Caccini usw.) genauso wie von zahlreichen anderen Künstlern (L. da Vinci, Raffael, M. Ficino, P. della Mirandola usw.) gespielt. Dieses Referat Igor Pomykalos ist Teil eines Forschungsprojektes, das eine möglichst lückenlose Rekonstruktion der Spieltechnik dieser Instrumente und die hypothetische Rekonstruktion originaler Instrumentenstimmen zum Ziel hat.



Igor Pomykalo

Konzert

17.30h

Grosser Saal

STREICHERKOLLEGIUM DES KONSERVATORIUMS ZÜRICH

Leitung: CHIARA BANCHINI
Solist: Gabriel Ahumada, Flöte

Mit Werken von Arcangelo Corelli,
Francesco Geminiani, Pietro Locatelli
und Carl Philip Emmanuel Bach



Chiara Banchini

freitag 15. mai

Unterricht

14.30h bis ca. 16.30h

Grosser Saal

max. 3 TeilnehmerInnen:
CellistInnen im Berufsstudium
oder mit Berufsausbildung

Die Teilnahme als passive
HörerInnen ist möglich

RICHARD TUNNICLIFFE, Violoncello Musik des 17. Jahrhunderts und Werke von Johann Sebastian Bach



Richard Tunnicliffe

Rezital

17.30h

Grosser Saal

RICHARD TUNNICLIFFE, Violoncello PAUL NICHOLSON, Cembalo

Werke von Domenico Gabrielli,
Johann Sebastian Bach
und Johann Christian Friedrich Bach



Paul Nicholson



Elizabeth Wallfisch

samstag 16. mai

Unterricht

10.00h bis ca. 12.30h

Grosser Saal

RICHARD TUNNICLIFFE, Violoncello Musik des 17. Jahrhunderts und Werke von Johann Sebastian Bach

Unterricht

14.30h bis ca. 16.30h

Grosser Saal

max. 3 TeilnehmerInnen:
GeigerInnen im Berufsstudium
oder mit Berufsausbildung

Die Teilnahme als passive
HörerInnen ist möglich

ELIZABETH WALLFISCH, Violine Musik des 17. Jahrhunderts und Werke von Johann Sebastian Bach



Rezital

17.30h

Grosser Saal

Live auf

Schweizer Radio DRSII

ENSEMBLE CONVIVIVUM

Elizabeth Wallfisch, Violine
Richard Tunnicliffe, Violoncello
Paul Nicholson, Cembalo

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Stephen Storace, Thomas Lingley
und Carl Friedrich Abel

sonntag 17. mai

DAS FESTIVAL ZWISCHEN 10 UND 10

Unterricht

10.00h bis ca. 12.30h

Kleiner Saal

ELIZABETH WALLFISCH, Violine

Musik des 17. Jahrhunderts und J.S. Bach



Claire Pottinger

Grosser Saal

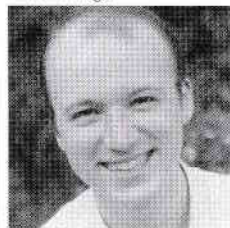
REZITALE

13.30h

CLAIRE POTTINGER, Viola da Gamba

MARKUS MÄRKL, Orgel und Cembalo

Werke von Haquart, Kühnel, Hume, Finger,
C.Ph.E. Bach



Markus Märkl

14.30h

ENSEMBLE TURICUM

Werke von Boccherini



Mathias Weibel



Renate Steinmann



Stefania Mariani



Martin Zeller

Referat

15.30h

Kleiner Saal



Thomas Drescher

REFERAT THOMAS DRESCHER

„... dann ich sye auch für
onnütze instrumenta achte“

Eine Geschichte der
Streichinstrumente im Kontext
ihrer Spieler



Stéphanie Pfister

16.30h

Live auf

Schweizer Radio DRSII

STÉPHANIE PFISTER, Violine

DAMIEN SIMON, Orgel und Cembalo

Werke von Bötdecker, Marini, Schmelzer, Mealli
und Biber



Damien Simon

17.30h

Live auf

Schweizer Radio DRSII

JURIS TEICHMANIS, Violoncello

Werke von D. Gabrielli und J.S. Bach



Juris Teichmanis

ENSEMBLE CONVIVIUUM

Konzert

19.30h

Grosser Saal

Live auf

Schweizer Radio DRSII

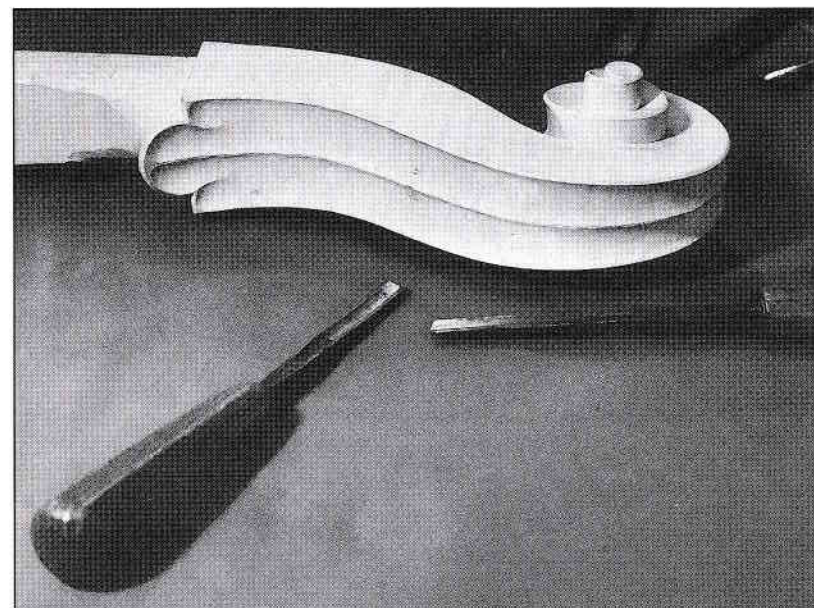
Elizabeth Wallfisch, Violine

Richard Tunnicliffe, Violoncello

Paul Nicholson, Cembalo

Werke von F. Couperin, J.S. Bach und J.Ph. Rameau

Bar und Cafeteria offen ab 9.30h



UNSERE ARBEIT

STREICHINSTRUMENTE IN ALTER MENSUR

IHR KLANGERLEBNIS

ISLER + IRNIGER

MEISTERWERKSTATT FÜR GEIGENBAU AG

MITTWOCH-SAMSTAG: 10.30-12.30/13.30-18.30 UHR (SA: -16.00)

HIRSCHENGRABEN 22 (HAUS PRO HELVETIA)

8001 ZÜRICH

TELEFON 01 262 45 82

PASSIONSMUSIK

JAN DISMAS ZELEKA 1679–1745

LAMENTATIONEN • RESPANSORIEN FÜR DIE KARWOCHE
ANTONIO VIVALDI 1678–1741 SONATA "AL SANTO SEPOLCRO"

Wolf Matthias Friedrich, Bass
Ensemble ad fontes
Vocalensemble Hottingen
Leitung: Reto Cuonz

Montag, 6. April 1998 um 20.00 Uhr KREUZKIRCHE ZÜRICH

Dolderstrasse 60 (Tram 3 und 15 Römerhof)
Der Eintrittspreis wird von den Zuhörenden selbst bestimmt
Veranstaltet durch die Kirchgemeinde Hottingen

Ensemble TURICUM

Luiz Alves da Silva-Kontratenor, Mathias Weibel-Violine
Renate Steinmann-Violine, Stefano Mariani-Viola
Martin Zeller-Violoncello, Claire Anne Piguet-Cembalo

Donnerstag, 11. Juni 98 19:30 Uhr Kirche St. Peter Zürich

Werke von:

Francesco Durante (1684-1755), Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Attilio Ariosti (1666-1740), Antonio Vivaldi (1678-1741)

VIOLINE

- **Charles de Bériot (1802-1870): 6 Études Brillantes** op. 17 Lange Vergriffen! EW 116 DM 28,-
- **Zoltán Gárdonyi (1906-1986): Fantasie** (1968) für Violine & Orgel EW 121 DM 26,-
- **Zoltán Gárdonyi: Rondo capriccioso** (1941) für Violine & Klavier.
Aus dem Nachlaß des Hindemith- & Kodály-Schülers: Erstdruck! EW 133 DM 20,-
- **Ernst-Thilo Kalke (*1924): 4 Sentimentale Humoresken**
(The Clown, La Coquette, Romanza & Tango) für Violine & Klavier;
sehr gut rezensiert in „Das Orchester“ 9/95 EW 20 DM 28,-
- **Maria Joseph Erb (1860-1944): Gib uns heute unser täglich Brot** (1906) op 71
für Violine & Orgel, Dr. Albert Schweitzer gewidmet, Bisher vergriffen: Neudruck! EW 145 DM 24,-

VIOLA - VIOLONCELLO

- **Johann S. Bach: 6 Choräle aus den Kantaten** für Viola (od. Cello) & Orgel EW 17 DM 29,-
- **Zoltán Gárdonyi (1906-1986): Sonate Nr. 2** (1950) für Viola & Klavier Erstdruck! EW 142 DM 32,-
- **Zsolt Gárdonyi (* 1946): Variationen** über ein ung. Kirchenlied für Cello & Orgel EW 87 DM 26,-

KONTRABASS

- **Zoltán Gárdonyi (1906-1986): Sonate „Il serio ed il giocoso“** (1957)
f. Kontrabaß & Klav. Aus dem Nachlaß des Hindemith- & Kodály-Schülers: Erstdruck! EW 132 DM 26,-
- **Erwin Nerling (* 1935): 33 Melodische Etüden** von der halben bis zur siebenten Lage.
Der Autor ist seit 1960 Bassist des Gewandhausorchesters Leipzig. Sein Lebenswerk:
ein Standartwerk in der Ausbildung, geschmackvoll & musikalisch gesetzt! EW 18 DM 32,-

KAMMERMUSIK - STREICHER


- **Vincenzo Albrici (1631-1696): Sonata á 5** für 2 Violinen, 2 Tromp, Fag & B.c. Urtext EW 144 DM 28,-
- **20 Advents- & Weihnachtslieder** in 33 Sätzen a. 5 Jahrh. für Vl, Vc & Orgel/Klavier EW 78 DM 32,-
- **20 Bachchoräle** in 27 Sätzen für Violine, Violoncello & Orgel/Klavier EW 70 DM 32,-
- **Heinrich I. F. Biber (1644-1704): Sonata á 5** für 2 Trompeten,
2 Violinen & B.c. Urtextausgabe in Originaltonart! (März 1998) EW 124
- **Heinrich I. F. Biber (1644-1704): Sonata á 6** für 2 Trompeten, 2 Violinen,
2 Violon & B.c. Urtextausgabe und Erstaussgabe! (März 1998) EW 147
- **Johann C. F. Fischer (1656-1746): Journal du Printems** Suiten Nr. 1 - 8
Streichersuiten in 4 Bänden, Solistisch oder orchestral besetzbar. Barocke Juwelen
des badischen Hofkapellmeisters, die J.S. Bach hochschätzte! Praktische Erstaussgabe *Partitur je Band* DM 32,-
Stimmen je DM 6,-
- **Jean Ferry Rebel (1666-1747): Sonaten Nr. 1-3**
aus den „Recueil de Douze Sonates“ f. 2 Violinen, Baßgambe & B.c. Meisterwerke
des französischen Barock; Rebel gilt als Vater der französischen Geigenschule.
Die Sonatensammlung war lange vergriffen: Neuaussgabe EW 128 DM 38,-
- **Jean Ferry Rebel: Sonaten Nr. 4 - 6** für 2 Violinen, Baßgambe & B. c. EW 187 DM 38,-
- **Jean Ferry Rebel: Sonaten Nr. 8 - 12** für 1 Violine, Baßgambe & B. c. EW 126 DM 42,-
- **Jean Ferry Rebel: Sonaten Nr. 7 „Tombeau de Lully“** für 2 Vl, Baßg. & B. c. EW 102 DM 36,-
- **Johann Adam Reincken (1623-1722): Hortus Musicus** 6 Partiten
für 2 Violinen, Gambe & B. c. in 3 Bänden. Lange vergriffen: Neuaussgabe EW 117 a,b,c DM 38,-
- **Peter Schiffers (* 1941): Keine Panik** 17 leichte-mittelschwere (dreistimmige) Stücke.
Spielkreisausgabe für Streicher, Holzbl., Gitarre & Klavier ad. lib. Learning with fun! EW 106 b DM 36,-

Gerne schicken wir Ihnen unsere Kataloge. Auslieferung Schweiz: Musica Viva AG, Glatbrugg. Ask for free catalogues. Order by your music dealer. Besuchen Sie unseren Stand auf der Musikmesse in Frankfurt (Halle 8, C 21)

AUSLIEFERUNG DER EDITIONS FUZEAU IN DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH!




Edition Walhall Babelsberger Str. 6, D-39114 Magdeburg, Tel ++49-391-857820, Fax ++49-391-8520079

Edition Walhall
Musikalische Raritäten



EOS
 Buchantiquariat Benz
 Alte Bücher u. Graphik

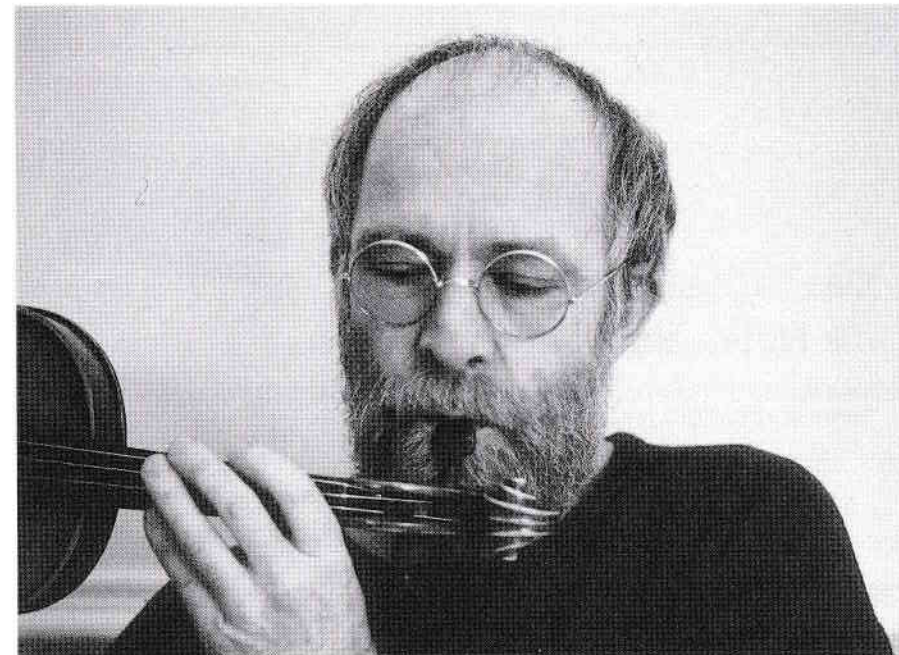
Kirchgasse 22 (b. Grossmünster)
 CH-8024 Zürich
 Telefon 01/261 57 50
 Fax 01/793 19 33
 Öffnungszeiten:
 Di-Fr 11.⁰⁰-18.¹⁵;
 Sa 10.⁰⁰-16.⁰⁰
 Privat:
 Feldgütliweg 112
 8706 Feldmeilen
 Telefon 01/793 19 30

Cembali
 Spinette
 Virginale
 Klavichorde
 Hammerflügel

Herstellung
 Vertretungen
 Restaurierungen
 Vermietung

Otto Rindlisbacher
 8055 Zürich, Friesenbergstrasse 240
 Telefon (01) 462 49 76




Vierfarben Digital Druck Express

100 Stk A4	95.— + mwst =	101.—
1000 Anfragen, Sie werden staunen		
10'000	923.— + mwst =	983.—
20'000	1263.— + mwst =	1345.—
Einzelfarbkopien	1.— (SB)	

OK Organisation Kolb Zürich Telefon 446 60 12



Alte und neue Meisterinstrumente und Bogen.
 Auch Barockinstrumente, Restaurationen,
 Schülerinstrumente und Zubehör, Vermietung.

Schlossergasse 9 (zwischen Kirch- und Frankengasse), 8001 Zürich,
 Telefon 01 / 251 41 64.

Offen: Dienstag bis Freitag 14 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung.



PAUL J. REICHLIN

Grosse Auswahl an alten und neuen Violinen,
 Bratschen und Celli, auch Barockinstrumenten,
 Bögen, Etuis sowie sämtlichem Zubehör.
 Sorgfältige Reparaturen und Restaurationen.


CH-8833 SAMSTAGERN
 Tel. 01 / 784 01 09



nmw

Das Fachgeschäft für Leute,
die **Noten** zum Klingen bringen.

Neue Musik AG Winterthur, Obere Kirchgasse 10 (Kirchplatz), 8402 Winterthur
Telefon 052 212 45 62, Fax 052 212 41 86



Krebs
Cembalo bau

Markus Krebs
Alpenstrasse 11
CH-8200 Schaffhausen
Tel. 052-625 31 06

**Cembalo-
und Orgelbau
Bernhard Fleig**

Wir bauen und restaurieren Orgeln und historische Tasteninstrumente in der kunsthandwerklichen Tradition des klassischen Instrumentenbaues.
Unsere Spezialität: Truhengorgeln von 2-5 Registern.

Gempfenstrasse 15
4053 Basel
Telefon/Fax 061-361 98 48

Für Aufnahmen und Konzerte verleihen wir:
Truhengorgeln, Regal, Cembali, Hammerflügel in verschiedenen Stimmtonhöhen.



STREICHINSTRUMENTE UND BOGEN

NEUBAU
RESTAURATIONEN / REPARATUREN
UND REGLAGEN

HERSTELLUNG VON NEUEN BOGEN
BAROCK / KLASSISCH / MODERN
EIGENE MODELLE ODER KOPIEN

ZUBEHÖR
SCHÜLER- UND MIETINSTRUMENTE

CH-8032 ZÜRICH FORCHSTRASSE 244
TELEFON 01 422 43 43 FAX 01 381 07 03
DI-FR 13-18 UHR SA 9-13 UHR

TRAM NR.11 BIS BURGWIEN
7 MINUTEN VON BAHNHOF STADELHOFEN



CEMBALO-ATELIER
EGON K. WAPPMANN
8967 WIDEN-MUTSCHELLEN
TEL + FAX 056 633 20 85

VERKAUF • REPARATUREN
KONZERTSERVICE • STIMMUNGEN

SARAH

– ganz aus hochwertigem Birnbaumholz
– ideal für den Anfang in Gruppen
und Schulklassen

Fr. 44.–
inkl. MwSt.

Auf Wunsch auch mit Doppel-
bohrung erhältlich Fr. 49.–.
Verlangen Sie unseren Prospekt!



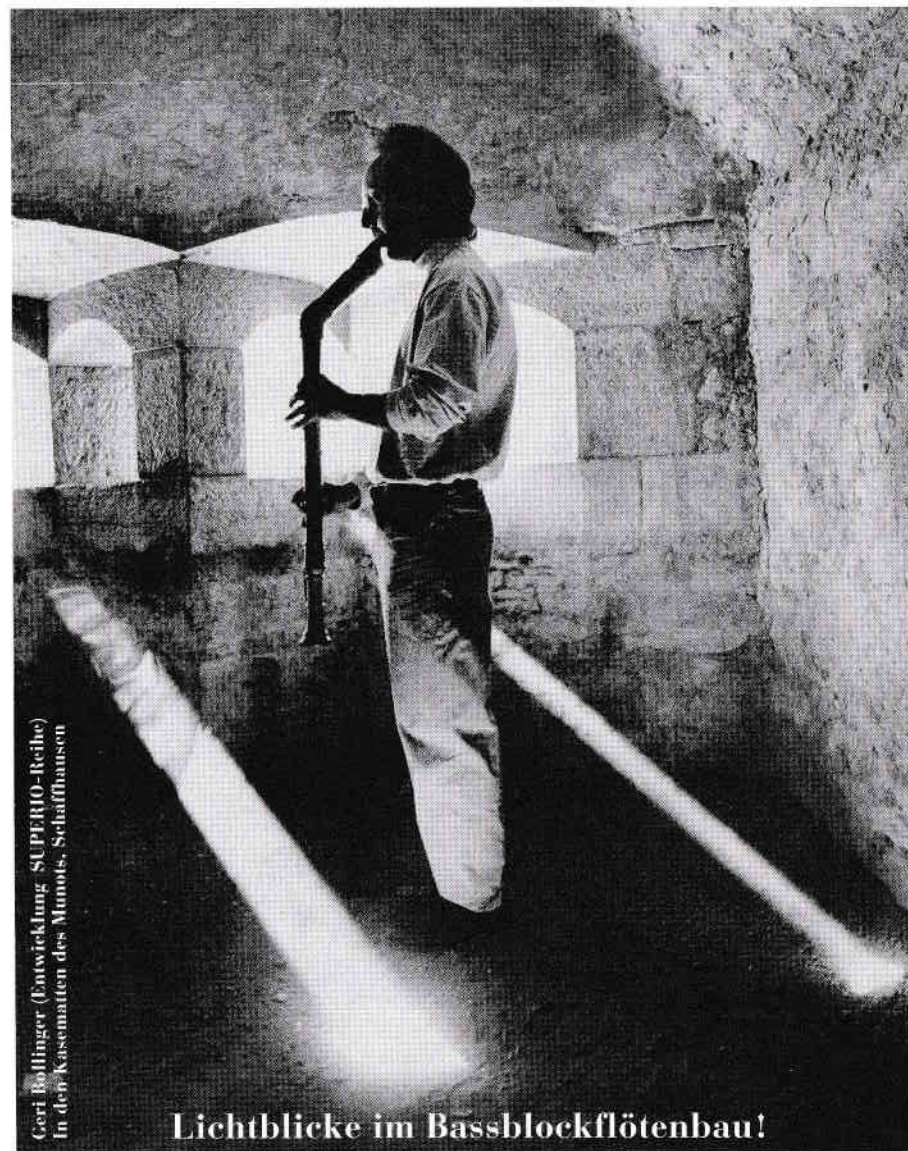
Die einteilige Schulblockflöte von

HUBER

GERHARD HUBER, Blockflötenbau
Seestrasse 285, CH-8810 Horgen
Tel. 01-725 49 04, Fax 01-725 05 28



SUPERIO – Der neue KÜNG-Bass



Gerit Bollinger (Entwicklung SUPERIO-Reihe)
In den Kasematten des Munots, Schaffhausen

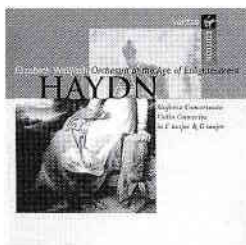
Lichtblicke im Bassblockflötenbau!

•K•U•N•g•

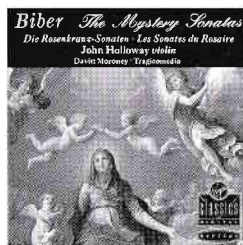
Küng Blockflötenbau
CH-8200 Schaffhausen
Tel.: ..41 (0)52 6 300 999
Fax: ..41 (0)52 6 300 990
e-mail: kueng-blockfloeten@hallo.ch

«Alte Musik» zu Spezialpreisen.

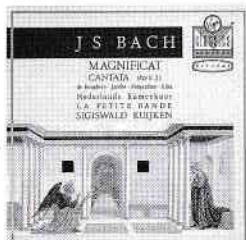
JETZT ÜBER 200 VIRGIN VERITAS-TITEL BEI MUSIK HUG.



Joseph Haydn
Sinfonia Concertante OP. 84
Violin Concertos
Orchestra Of The Age Of Enlightenment
Elizabeth Wallfisch / Violin & Cond.
Fr. 19.50 statt 25.—



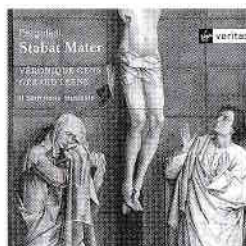
Heinrich I. F. Biber
The Mystery Sonatas
(Rosenkranz-Sonaten)
John Holloway / Violin
Davitt Moroney / Organ, Harpsichord
Fr. 56.— statt 70.—



Johann Sebastian Bach
Magnificat BWV243 / Cantata BWV21
La Petite Bande / Sigiswald Kuijken
Fr. 29.50 statt 38.—



Johann Hermann Schein
Banchetto Musicale / Venus Krantzlein
Hespèrion XX / Jordi Savall
Fr. 19.50 statt 25.—



Giovanni Battista Pergolesi
Stabat Mater, Salve Regina, Sinfonia A Tre
Il Seminario Musicale
Gérard Lesne / Véronique Gens
Fr. 29.50 statt 38.—



Spain And The New World
Renaissance Music from Aragon and Mexico
Works by Escobar, Guerrero, Lobo u.a.
The Hilliard Ensemble
Fr. 39.— statt 50.—

Musik Hug

LIMMATQUAI 28-30, 8001 ZÜRICH, TEL. 01-269 41 41

BAHNHOFSTRASSE 79, 8001 ZÜRICH, TEL. 01-221 21 70

SHOPVILLE BEIM HAUPTBAHNHOF, 8001 ZÜRICH, TEL. 01-212 22 62

MARKTGASSE/SCHMIDGASSE 1, 8400 WINTERTHUR, TEL. 052-213 25 25